

Hilfen zur persönlichen Bibellesung,

3. Advent A - 14. Dezember 2025

erstellt durch Michael Terhoeven, Pfarrer em.

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe.“ (Phil 4,4.5b)

Ich lese die erste Lesung der Messliturgie: Jes 35, 1-6a.10

„Jubeln werden die Wüste und das trockene Land, jauchzen wird die Steppe und blühen wie die Lilie. Sie wird prächtig blühen und sie wird jauchzen, ja jauchzen und frohlocken. Die Herrlichkeit des Libanon wurde ihr gegeben, die Pracht des Karmel und der Ebene Scharon. Sie werden die Herrlichkeit des Herrn sehen, die Pracht unseres Gottes. Stärkt die schlaffen Hände und festigt die wankenden Knie! Sagt den Verzagten: Seid stark, fürchtet euch nicht! Seht, euer Gott! Die Rache kommt, die Vergeltung Gottes! Er selbst kommt und wird euch retten. Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben werden geöffnet. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch und die Zunge des Stummen frohlockt, ... Die vom Herrn befreiten kehren zurück und kommen zum Zion mit Frohlocken. Ewige Freude ist auf ihren Häuptern, Jubel und Freude stellen sich ein, Kummer und Seufzen entfliehen.“

Ich bedenke den Text:

- *Bilder von Herrlichkeit in der Natur und Jubel, pralle Lebensfreude.*
- *Die Bilder sind Hinweis auf die Herrlichkeit Gottes.*
- *Wer das mit dem Herzen erkennt, gewinnt neue Lebenskraft und Lebensfreude.*
- *Diese Erkenntnis gilt es weiterzugeben als Ermutigung für die Verzagten.*
- *Freiheit, Freude, Jubel, neuer Durchblick. Ich kann meinen Weg zuversichtlich weitergehen. Gott handelt, schafft Recht und rettet.*

Ich lese den Bibeltext noch einmal.

Welche Frage, welchen Gedanken nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete das „Vater unser“

Es segne mich und die Menschen mit mir der Vater und der Sohn und der Heilige Geiste. Amen